

Der Reichs-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Nr. Weichstraße 10, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Köpckeplatz 1, Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Nr. Weichstraße 10. — Fernsprech-Zammelnnummer 7981
Druckerei: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Burgstraße 7 in Giebichenfelden (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Otto Weder in Halle.

Nummer 198

Halle, Freitag den 20. Juli

1917

Beginn der Gegenoffensive in Ostgalizien.

Die russischen Stellungen in breiter Front durchbrochen. — Französische Höhenstellungen bei St. Quentin gestürmt.

Neue Anrufen in Petersburg.

(St. P. 20.) Petersburg, 19. Juli. (Menschenfreund.) Am Abend des 17. Juli brachte der Kaiserliche Hoftheater die Aufführung des Schloßbauers in die russische Armee. Die Aufführung wurde von dem Kaiserlichen Hoftheater in Petersburg gegeben. Die Aufführung wurde von dem Kaiserlichen Hoftheater in Petersburg gegeben. Die Aufführung wurde von dem Kaiserlichen Hoftheater in Petersburg gegeben.

Der deutsche Abendbericht.

(St. P. 20.) Berlin, 19. Juli abends. (Menschlich.) In Hainburg brennt die Wehrkraft. Herausgeber durch die Offensiv, welche die russische Armee auf Befehl ihrer Regierung und trotz ihrer Friedensbetreibungen auf unsere Fronten unternommen hat, sind wir in Ostgalizien zum Gegenangriff übergegangen. Deutsche Korps haben die Stellungen der Russen frontal durchbrochen.

An der Aisne-Front nahmen unsere Batterien

und Minenwerfer 6.45 Uhr vormittags gegenüber den neu gewonnenen Stellungen feindlicher Artillerie erkrankte Mannschaften in den feindlichen Gräben unter heftigem Beschuss. Gegen 7 Uhr verlor die französische Infanterie nach langer Kämpfe alle ihre Stellungen. In den Argonnen wurden bei La Sotage (G. 10.000) unsere Batterien in die feindlichen Stellungen vorgerückt. Gegen 10 Uhr verlor die französische Infanterie nach langer Kämpfe alle ihre Stellungen.

Ein Vertrauensvotum für Balfour.

(London, 19. Juli.) (Menschlich.) Balfour hat ein Vertrauensvotum erhalten. Die Vertrauensvotum wurde von dem Parlament angenommen. Die Vertrauensvotum wurde von dem Parlament angenommen. Die Vertrauensvotum wurde von dem Parlament angenommen.

Die polnische Wirrwarr in Russland.

(London, 19. Juli.) Der Petersburger Korrespondent des Daily Chronicle schreibt, dass die polnische Wirrwarr in Russland. Die polnische Wirrwarr in Russland. Die polnische Wirrwarr in Russland. Die polnische Wirrwarr in Russland.

Die russische Abendberichterstattung.

(St. P. 20.) Petersburg, 19. Juli. (Menschlich.) Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung.

Die Räumung von Kalusz.

(Wien, 19. Juli.) Der Wiener Allgemeine Anzeiger schreibt, dass die Räumung von Kalusz. Die Räumung von Kalusz. Die Räumung von Kalusz. Die Räumung von Kalusz.

Major a. D. v. Östing.

(St. P. 20.) Petersburg, 19. Juli. (Menschlich.) Major a. D. v. Östing. Major a. D. v. Östing. Major a. D. v. Östing. Major a. D. v. Östing.

Moskau Regierungssitz.

(St. P. 20.) Petersburg, 19. Juli. (Menschlich.) Moskau Regierungssitz. Moskau Regierungssitz. Moskau Regierungssitz. Moskau Regierungssitz.

Die Oststrennungsbefrebungen.

(St. P. 20.) Petersburg, 19. Juli. (Menschlich.) Die Oststrennungsbefrebungen. Die Oststrennungsbefrebungen. Die Oststrennungsbefrebungen. Die Oststrennungsbefrebungen.

Die amerikanische Kontingente nach Frankreich.

(London, 19. Juli.) (Menschlich.) Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich.

Ein Brief der sibirischen Bahn in die Luft gesprengt.

(St. P. 20.) Petersburg, 19. Juli. (Menschlich.) Ein Brief der sibirischen Bahn in die Luft gesprengt. Ein Brief der sibirischen Bahn in die Luft gesprengt. Ein Brief der sibirischen Bahn in die Luft gesprengt. Ein Brief der sibirischen Bahn in die Luft gesprengt.

Das Schicksal der an der holländischen Küste gestrandeten Schiffe.

(L. U.) Amsterdam, 19. Juli. (Menschlich.) Das Schicksal der an der holländischen Küste gestrandeten Schiffe. Das Schicksal der an der holländischen Küste gestrandeten Schiffe. Das Schicksal der an der holländischen Küste gestrandeten Schiffe. Das Schicksal der an der holländischen Küste gestrandeten Schiffe.

Das Bedauern der holländischen Regierung.

(L. U.) Amsterdam, 19. Juli. (Menschlich.) Das Bedauern der holländischen Regierung. Das Bedauern der holländischen Regierung. Das Bedauern der holländischen Regierung. Das Bedauern der holländischen Regierung.

Die russische Abendberichterstattung.

(St. P. 20.) Petersburg, 19. Juli. (Menschlich.) Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung.

Die amerikanische Kontingente nach Frankreich.

(London, 19. Juli.) (Menschlich.) Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich.

Die russische Abendberichterstattung.

(St. P. 20.) Petersburg, 19. Juli. (Menschlich.) Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung.

Die amerikanische Kontingente nach Frankreich.

(London, 19. Juli.) (Menschlich.) Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich.

Die russische Abendberichterstattung.

(St. P. 20.) Petersburg, 19. Juli. (Menschlich.) Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung. Die russische Abendberichterstattung.

Die amerikanische Kontingente nach Frankreich.

(London, 19. Juli.) (Menschlich.) Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich. Die amerikanische Kontingente nach Frankreich.

Reichstanzler

Dr. Michels über die Friedensmöglichkeiten

Deutscher Reichstag.

Berlin, 10. Juli.

Am Vortage des Reichstages Dr. Michels' 1. Sitzung des Reichstages am 10. Juli.

Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 3 Uhr 18 Minuten. Er stellt dem aus dem Amt abtretenden Reichstanzler Dr. Michels' 1. Sitzung des Reichstages am 10. Juli.

Reichstanzler

Das Wort, der unter großer Aufmerksamkeit etwa eine halbe Stunde lang sprach. Der Reichstag war an einzelnen Stellen verhältnismäßig recht schwach, doch war die Spannung natürlich noch außerordentlich groß.

Während mich der Kaiser zum Reichstanzler ernannt hat, habe ich heute zum ersten Male vor dem Kaiser. Ich erlaube mir das Wort zu nehmen, um meine Gedanken kundzutun, aber im Vertrauen auf Gott und die heilige Schrift will ich meinem Amte dienen, in lange meine Kräfte reichen. Dann widmete er einen kurzen feierlichen Dank seinen Vorgänger und nachher, nach dem er sich im Vertrauen auf die Unterstützung der Kaiserin, des Kaisers und der Reichstanzler zu stellen, die ihm am 10. Juli 1917 zugeteilt wurde.

Der Bericht der Obersten Deeresleitung.

(S. 2.) Großes Hauptquartier, 19. Juli.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Deeresgruppe Anthonys' Vordrängung.

In Menden nimmt die Artillerie teil. Die ersten 3000 Mann sind in die Schlacht eingetretten. Der Kampf hat sich um 10 Uhr abgeklungen. Die Deutschen haben die Front um 1000 Meter vorgebracht. Die Franzosen haben die Front um 1000 Meter zurückgezogen.

Die Kämpfe am Chemin des Dames.

Sancti-Quintin, 19. Juli.

Die Schlacht am Chemin des Dames.

Die Schlacht am Chemin des Dames hat sich am 19. Juli abgeklungen. Die Deutschen haben die Front um 1000 Meter vorgebracht. Die Franzosen haben die Front um 1000 Meter zurückgezogen.

gegangen war, denn die russische Mobilmachung zu dem wäre einem Selbstmord gleich gewesen. Dann betonte er, daß wir den U-Bocierca und Kothner gewonnen hätten. Diejenigen aber hätten Unrecht gehabt, die in Folge des U-Bocierca für eine ganz bestimmte Zeit voraussehen hätten. Damit hätten die dem Kaiserlichen Heere die Hand erwiesen. Denn die Reichstanzler die ganz außerordentliche Tapferkeit unserer Truppen zu Lande, zur See, unter der See und in der Luft. Was diese Truppen geleistet hätten, sei in der Reichstanzler unerschrocken, und unter dem Reichstanzler, Deutschland habe gegen alle Bundesgegenstände die Bundesarmee halten und an den Reichstanzler einen kurzen Bericht über die Kriegslage, die nach dem Urteil der Obersten Deeresleitung sehr gut sei. Die Möglichkeit, Amerika zu betonen, er, daß der Krieg vorgefallen worden sei. Man hätte ausgerechnet, wieviel Kraftstoff für den Transport eines amerikanischen Deeres erforderlich sei und wieviel Tonnage das wäre, um ein solches großes Deere zu versorgen. Und er und unsere Marine würden auch mit der amerikanischen Flotte fertig werden. Wir und unsere Bundesgegenstände könnten darum dem weiteren Verlauf des Krieges mit Ruhe entgehen.

Deutschland hat den Krieg nicht gewollt, um Eroberungen zu machen und seine Macht zu vergrößern. Wir werden den Krieg nicht einen Tag verlängern, wenn wir einen ehrenvollen Frieden haben können. Wir sind ein Volk, das Frieden zu machen liebt. In diesem Verhängnis des Krieges wollen wir zuerst in der Friedensbeschaffung eingreifen, wenn die Zeit dazu gekommen ist. Wir können aber jetzt nicht den Frieden noch einmal anbieten, nachdem wir unsere Hände rückwärts geschoben haben. Wir werden den Krieg nicht einen Tag verlängern, wenn wir einen ehrenvollen Frieden haben können.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Sancti-Quintin, 19. Juli.

Deeresgruppe Verzon's Vordrängung.

In Menden nimmt die Artillerie teil. Die ersten 3000 Mann sind in die Schlacht eingetretten. Der Kampf hat sich um 10 Uhr abgeklungen. Die Deutschen haben die Front um 1000 Meter vorgebracht. Die Franzosen haben die Front um 1000 Meter zurückgezogen.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben. Der Bericht ist in der Reichstanzler unerschrocken, und unter dem Reichstanzler, Deutschland habe gegen alle Bundesgegenstände die Bundesarmee halten und an den Reichstanzler einen kurzen Bericht über die Kriegslage, die nach dem Urteil der Obersten Deeresleitung sehr gut sei.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben. Der Bericht ist in der Reichstanzler unerschrocken, und unter dem Reichstanzler, Deutschland habe gegen alle Bundesgegenstände die Bundesarmee halten und an den Reichstanzler einen kurzen Bericht über die Kriegslage, die nach dem Urteil der Obersten Deeresleitung sehr gut sei.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben. Der Bericht ist in der Reichstanzler unerschrocken, und unter dem Reichstanzler, Deutschland habe gegen alle Bundesgegenstände die Bundesarmee halten und an den Reichstanzler einen kurzen Bericht über die Kriegslage, die nach dem Urteil der Obersten Deeresleitung sehr gut sei.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben. Der Bericht ist in der Reichstanzler unerschrocken, und unter dem Reichstanzler, Deutschland habe gegen alle Bundesgegenstände die Bundesarmee halten und an den Reichstanzler einen kurzen Bericht über die Kriegslage, die nach dem Urteil der Obersten Deeresleitung sehr gut sei.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben. Der Bericht ist in der Reichstanzler unerschrocken, und unter dem Reichstanzler, Deutschland habe gegen alle Bundesgegenstände die Bundesarmee halten und an den Reichstanzler einen kurzen Bericht über die Kriegslage, die nach dem Urteil der Obersten Deeresleitung sehr gut sei.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben. Der Bericht ist in der Reichstanzler unerschrocken, und unter dem Reichstanzler, Deutschland habe gegen alle Bundesgegenstände die Bundesarmee halten und an den Reichstanzler einen kurzen Bericht über die Kriegslage, die nach dem Urteil der Obersten Deeresleitung sehr gut sei.

Der mittlere Mittelmeerseebericht.

S. 2.) Wien, 19. Juli. Am 19. Juli.

Deeresgruppe Verzon's Vordrängung.

In Menden nimmt die Artillerie teil. Die ersten 3000 Mann sind in die Schlacht eingetretten. Der Kampf hat sich um 10 Uhr abgeklungen. Die Deutschen haben die Front um 1000 Meter vorgebracht. Die Franzosen haben die Front um 1000 Meter zurückgezogen.

Kriegsallerlei.

Berlin, 10. Juli.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben. Der Bericht ist in der Reichstanzler unerschrocken, und unter dem Reichstanzler, Deutschland habe gegen alle Bundesgegenstände die Bundesarmee halten und an den Reichstanzler einen kurzen Bericht über die Kriegslage, die nach dem Urteil der Obersten Deeresleitung sehr gut sei.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben.

S. 2.) Wien, 19. Juli. Am 19. Juli.

Deeresgruppe Verzon's Vordrängung.

In Menden nimmt die Artillerie teil. Die ersten 3000 Mann sind in die Schlacht eingetretten. Der Kampf hat sich um 10 Uhr abgeklungen. Die Deutschen haben die Front um 1000 Meter vorgebracht. Die Franzosen haben die Front um 1000 Meter zurückgezogen.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben.

S. 2.) Wien, 19. Juli. Am 19. Juli.

Deeresgruppe Verzon's Vordrängung.

In Menden nimmt die Artillerie teil. Die ersten 3000 Mann sind in die Schlacht eingetretten. Der Kampf hat sich um 10 Uhr abgeklungen. Die Deutschen haben die Front um 1000 Meter vorgebracht. Die Franzosen haben die Front um 1000 Meter zurückgezogen.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben.

S. 2.) Wien, 19. Juli. Am 19. Juli.

Deeresgruppe Verzon's Vordrängung.

In Menden nimmt die Artillerie teil. Die ersten 3000 Mann sind in die Schlacht eingetretten. Der Kampf hat sich um 10 Uhr abgeklungen. Die Deutschen haben die Front um 1000 Meter vorgebracht. Die Franzosen haben die Front um 1000 Meter zurückgezogen.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben.

S. 2.) Wien, 19. Juli. Am 19. Juli.

Deeresgruppe Verzon's Vordrängung.

In Menden nimmt die Artillerie teil. Die ersten 3000 Mann sind in die Schlacht eingetretten. Der Kampf hat sich um 10 Uhr abgeklungen. Die Deutschen haben die Front um 1000 Meter vorgebracht. Die Franzosen haben die Front um 1000 Meter zurückgezogen.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben.

S. 2.) Wien, 19. Juli. Am 19. Juli.

Deeresgruppe Verzon's Vordrängung.

In Menden nimmt die Artillerie teil. Die ersten 3000 Mann sind in die Schlacht eingetretten. Der Kampf hat sich um 10 Uhr abgeklungen. Die Deutschen haben die Front um 1000 Meter vorgebracht. Die Franzosen haben die Front um 1000 Meter zurückgezogen.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben.

S. 2.) Wien, 19. Juli. Am 19. Juli.

Deeresgruppe Verzon's Vordrängung.

In Menden nimmt die Artillerie teil. Die ersten 3000 Mann sind in die Schlacht eingetretten. Der Kampf hat sich um 10 Uhr abgeklungen. Die Deutschen haben die Front um 1000 Meter vorgebracht. Die Franzosen haben die Front um 1000 Meter zurückgezogen.

Die Obersten Deeresleitung hat heute einen Bericht über den Kriegslage abgegeben.

S. 2.) Wien, 19. Juli. Am 19. Juli.

Deeresgruppe Verzon's Vordrängung.

In Menden nimmt die Artillerie teil. Die ersten 3000 Mann sind in die Schlacht eingetretten. Der Kampf hat sich um 10 Uhr abgeklungen. Die Deutschen haben die Front um 1000 Meter vorgebracht. Die Franzosen haben die Front um 1000 Meter zurückgezogen.